

Grunern und das Bären-Bad



Foto: büro conrad ©

GESCHICHTE

Am Fuße der Weinberge liegt Grunern an der Mündung des Schwarzwälder Münstertals in die Stauffer Bucht. Dieses Gebiet ist wahrscheinlich seit frühester Zeit besiedelt gewesen. Grunern wird erstmals 1144 urkundlich als „Gruonre cum ecclesia“ erwähnt. Seit 1111 gehört Grunern durch das ganze Mittelalter hindurch zur Herrschaft Staufen und teilte deren Geschicke. Die heute als Ruine weithin sichtbare Festung wurde vermutlich im 11. Jahrhundert als „Burg auf dem Staufen“ zum Schutz des reichen Silberbergbaus im Münstertal, der Haupteinnahmequelle der Herren von Staufen, auf dem Bergkegel vor dem Taleingang erbaut. Die bereits 790 erstmals urkundlich erwähnte Stadt Staufen wurde berühmt, weil hier im noch heute bestehenden Gasthof „Zum Löwen“ Doctor Johann Georg Faust, Alchimist und Magier, dessen Schicksal einer der großen Stoffe der Weltliteratur ist, bei einer chemischen Explosion ums Leben gekommen sein soll. An der Außenwand des am malerischen Marktplatz gelegenen Gasthofes steht allerdings zu lesen, dass ihn der „obersten Teufel einer, der Mephistophiles“ nach Ablauf des gemeinsamen Paktes geholt haben soll.

Mit der nahegelegenen Stadt Staufen gelangte Grunern 1738 an das Kloster St. Blasien, wo es bis zur Gründung des Großherzogtums Baden im Jahre 1806 blieb.

DAS BARENBAD

Dank seines hervorragenden Wassers ist Grunern als Bad bereits im 17. Jahrhundert regional bekannt. Schon damals war dieses Bauernbad mit seinen Heil- und Moorbädern ein vielbesuchter Ort der Erholung. 1740 erbaute das Benediktinerkloster St. Blasien hier ein Badehaus mit 36 Bädern und Gastzimmern. Der noch heute in seiner Substanz erhaltene Gebäudekomplex diente den Mönchen als Kur- und Badestätte und erhielt den Namen „Bären-Bad“. Noch heute bezieht der Landgasthof sein Wasser aus der mineralstoffreichen „Agathenquelle“, die unter ständiger Kontrolle steht. Aus dem Kur- und Badehaus der Mönche aus St. Blasien entwickelte sich im 19. Jahrhundert ein Gasthof, der seitdem zu den guten Adressen des Markgräfler Landes gehört. Bis heute hat sich dieses traditionsreiche Haus seinen ganz unzeitgemäßen Charme bewahrt. Im Sommer stehen grüne Gartenmöbel aus Holz unter ei-



ner mächtigen Kastanie auf geharktem Kies. Es plätschert ein Brunnen, man hört fröhliches Stimmengewirr und es dudelt keine Musik ... Hinter dem Haus lädt ein großer bäuerlicher Garten zum Ausruhen auf einer Wiese unter Obstbäumen ein. In der kühleren Jahreszeit bieten die verschiedenen Stuben des Hauses Behaglichkeit ohne Kitsch und Nostalgie. In der Sauna und im Fitnessraum kann man auch etwas für seinen Körper tun. Die vier Einzel-, vier Doppel- und vier Landhauszimmer bieten ebenso wie das Ferienappartement komfortable und bequeme Wohnlichkeit.

NEUER SCHWUNG

Seitdem Nicole Kaiser und Christoph Keller den Landgasthof Bären-Bad übernommen haben, sind nicht nur die Räumlichkeiten gründlich renoviert und die Hotelzimmer teilweise neu möbliert worden, sondern hat sich auch die Küchenleistung deutlich gesteigert. Dem traditionsreichen Hause tut es ausgesprochen gut, dass sich ein junges Gastronomen-Ehepaar sehr engagiert um das Wohl der Gäste kümmert. Beide haben in führenden Häusern im In- und Ausland Erfahrungen gesammelt, die nun dem Bären-Bad zu Gute kommen. Nicole Kaiser ist eine sehr aufmerksame, freundliche und fröhliche Gastgeberin und Christoph Keller ein talentierter Koch, dem es gelingt, eine regional orientierte Küche mit phantasievollen eigenen Akzenten zu präsentieren.

Eine interessante Speisekarte, die regional sowie saisonal orientiert ist und die mit frischen Produkten arbeitet, die überwiegend aus der näheren Um-

gebung stammen, wird durch eine gute Weinauswahl sinnvoll ergänzt. Gewächse aus dem Markgräfler Land und vom Kaiserstuhl dominieren. Angenehm ist das Angebot ökologisch angebauter Weine aus der Umgebung.

Das Bären-Bad hat neuen Schwung; Service und Küche schaffen eine Atmosphäre, in der man sich ganz entspannt wohl fühlt und gerne genießt. Ein Besuch ist sehr zu empfehlen!



Landgasthof Bären-Bad

Dorfstraße 52
79219 Staufen-Grünern

Telefon

07633 | 53 74

Telefax

07633 | 63 42

eMail

info@baeren-bad.de

www.baeren-bad.de